©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Erle	130	Jahre	alt,	13	Met.	lang,	47	Ctm. dick.
Linde	150	„	„	11	„	„	94	„ „
Elsbeere	60	„	„	10	„	„	36	„ „
Spitzahorn	100	„	„	11	„	„	52	„ „
Bergahorn	190	„	„	11	„	„	68	„ „
Weissbuche	130	„	„	11	„	„	50	„ „
Rothbuche	280	„	„	20	„	„	63	„ „
Esche	315	„	„	30	„	„	95	„ „
Schwarzföhre	130	„	„					
Lärche	168	„	„					

(Schluss folgt.)

Literaturberichte.

Anatomie und Physiologie der Holzpflanzen. Von Dr. **Theodor Hartig**, herzogl. Braunschw. Oberforstrathe und Professor a. D. Berlin. Verlag von Julius Springer. 1878. 8°. XVI und 412 S. mit 113 in den Text gedruckten Holzschn. und 6 lithograph. Tafeln.

Das vorliegende Werk enthält die Ergebnisse 50jähriger, sorgfältiger Studien an lebenden Holzpflanzen. Vom Einfacheren zum Zusammengesetzten fortschreitend gliedert es sich in vier Hauptabtheilungen; die erste derselben behandelt die Pflanzenzelle (S. 5—139); die zweite beschäftigt sich mit den Zellsystemen (S. 140—197); die dritte Abtheilung bespricht die Entwicklungsgeschichte der Pflanzenglieder (S. 198—268); in der vierten wird die Entwicklung der Gesammtpflanze geschildert (S. 269—400). Die letzten Seiten des Buches bringen endlich ein Verzeichniss der botanischen Publikationen des Verfassers. Hartig's „Anatomie und Physiologie der Holzpflanzen" enthält eine reiche Fülle wichtiger Thatsachen, sie gibt zugleich eine zusammenhängende Uebersicht über die zahlreichen ungemein schätzenswerthen Einzelbeobachtungen, welche der greise Autor während der letzten fünf Jahrzehente veröffentlichte. Es ist somit das vorliegende Werk für den Botaniker von grosser Wichtigkeit und wird von Jedem, der sich mit dem Studium der Holzpflanzen beschäftigt, eingehend berücksichtigt werden müssen. Die elegante typographische Ausstattung, die schön ausgeführten Holzschnitte und Tafeln machen der Verlagsbuchhandlung alle Ehre. R.

Exkursionsflora für das südöstliche Deutschland. Ein Taschenbuch zum Bestimmen der in den nördlichen Kalkalpen, der Donau-Hochebene, dém schwäbischen und fränkischen Jura und dem bayerischen Walde vorkommenden Phanerogamen. Von **Friedrich Caflisch.** Augsburg, Lampart & Comp. 1878. 8°. XLVIII und 374 S.

Da Schnitzlein's Flora von Bayern im Buchhandel längst vergriffen ist, so füllt das vorliegende Taschenbuch eine Lücke in der neueren floristischen Literatur aus. Auf vieljährigen praktischen Studien fussend, zweckmässig angeordnet, korrekt in der Beschreibung der einzelnen Arten, die vertikale und horizontale Verbreitung jeder Spezies genauer angebend, mässig im Umfange, endlich gefällig in Druck

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

und Ausstattung, ist die „Exkursionsflora“ von Caflisch den besseren ähnlichen Werken beizuzählen. In der Anordnung und Umgrenzung der aufgenommenen Arten folgte der Autor namentlich den Werken von Koch, Döll, Garcke, Ascherson, Frank u. s. w., bei *Rubus* und *Saxifraga* speziell den Monographien von Focke und Engler. Besondere Aufmerksamkeit wurde den deutschen Pflanzennamen gewidmet; wer sich für dieselben interessirt, findet in diesem Büchlein zahlreiche originelle Benennungen. R.

Descrizione dell' isola di Pelagosa di Dr. C. de Marchesetti. 8°. 26 S. 3 Tafeln. Sonderabdruck aus dem Bolletino delle scienze naturali. III. Nr. 3 (1876).

Diese Abhandlung schildert die Insel Pelagosa im Allgemeinen, bringt auf den Tafeln Ansichten, geologische Profile, Abbildungen von Alterthümern und behandelt auf S. 16—22 auch die Flora. Entsprechend der verhältnissmässig weiten Entfernung Pelagosa's von Dalmatien und Italien, ferner der geringen Grösse dieser Insel, endlich dem spärlichen Verkehre mit dem Festlande ist das Pflanzenleben ein relativ armes. Bäume fehlen, einjährige Pflanzen sind selten; dagegen erscheinen Formen mit Zwiebeln verhältnissmässig reichlich. Im Ganzen werden ungefähr 100 Arten von Phanerogamen aufgeführt; eine derselben, *Ornithogalum Visianianum* Tommasini, wird ausführlich beschrieben. Interessante Spezies sind ferner: *Centaurea Friderici* Vis. und *Alyssum leucadenum* Guss. Ueber die Kryptogamen werden nur einige kurze, allgemeine Bemerkungen mitgetheilt; doch ist aus denselben ersichtlich, dass eine speziellere Erforschung der Algen und Flechten Pelagosa's lohnend sein dürfte. Dr. v. Marchesetti's Aufsatz ist ein erwünschter Beitrag zur genaueren Kenntniss der genannten Insel. R.

American Journal of Science and Arts. III. Ser. Vol. XV. Nr. 87—90. New Haven 1878. 8°. p. 161 - 492.

Auch diese drei Hefte enthalten keine grössere botanische Abhandlung, bringen aber Besprechungen folgender Aufsätze botanischen Inhaltes: Supplementary Note to the Rewiew of Darwin's „Forms of Flowers“ (S. 221). — Historia Filicom, by J. Smith (S. 222). — Ferns of North-America; by Eaton (S. 223, 319 und 483). — List of Fungi found in the vicinity of Boston, 2 part. (S. 223). — Guide du Botaniste in Belgique par Crépin (S. 224). — A curious adoptation to insect-fertilisation in Trichostema; by Isaman (S. 224). — Desmidiaceae et Oedogonieae; by Nordstedt and Wittrock (S. 225) — Flora of Tropical Africa; by Oliver. Vol. III (S. 318). — Catalogue of the collections of the Pharmaceutical Society of Great Britain (S. 319). — Thuret's Garden at Antibes (S. 319). — Synoptical Flora of North-America; by Asa Gray (S. 400). — Bibliographical Index to North-American Botany; by Watson I. Polypetalae (S. 400). — On some points in the Morphology of Primulaceae; by Masters (S. 401). — On the origin of Floral Aestivations; by Henslow (S. 401). — Floral Structure on Affinities of Sapotaceae; by Hartog (S. 402). — North American Plants by Curtis (S. 402). — On the Spore-

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Formation of the Mesocarpus; by Wittrock (S. 402). — Non-Sexual Outgrowths on Farn-Prothalli (S. 403). — A Catalogue of the Flowering Plants growing within thirty miles of Yale College (S. 404). — Early Introduction and Spread of the Barberry in Eastern New-England (S. 482). — Vargas considerado como Botanico por A. Ernst (S. 484). R.

Borbás Vincze Dr.: **Adatok Máramaros megye flórájának közelebbi ismertetéséhez** (Beiträge zur näheren Kenntniss der Marmarosch). 16 S. 4°.

Gelegentlich der XIX. Versammlung der ungarischen Aerzte und Naturforscher gelangte auch zur Ausgabe die Topographie der Marmarosch, die von Herrn Ludwig Vágner, durch seine Exsiccaten rühmlichst bekannt, eine Flora des genannten Gebietes enthielt. Zu dieser Arbeit liefert nun B. einen reichhaltigen Nachtrag. Ausser vielen neuen Standorts-Angaben sind 53 Arten, Varietäten und Bastarte hinzugekommen, während *Phleum pratense* var. *purpurascens*, *Verbascum nigrum* var. *leucostemon* und *Dianthus Carthusianorum* var. *subconnatus* hier zuerst beschrieben werden. Die beiden Tafeln enthalten Abbildungen von *Arabis multijuga* Borbás, *A. neglecta* Schult. und *A. croatica* Schott., Nymann et Kotschy. Die ganze Arbeit ist ein ganz werthvoller Beitrag zur Flora der Marmarosch. K.

Correspondenz.

Klausenburg, am 6. Juli 1878.

Bezüglich der „Berichtigungen," Seite 234 des Juliheftes, erlaube ich mir Folgendes zu bemerken: *Anthyllis tricolor* Vukot. wurde erst im Jahre 1876 aufgestellt, und findet man darüber Erklärung in dem botan. Jahresberichte, IV. Jahrg., III. Bd., p. 1051—1052. — Sie wächst bei Fiume und auch bei Triest sicher und ist von *A. polyphylla* Kit. jedenfalls verschieden. — Meine Bemerkung über *Ornithogalum stachyoides* etc. machte ich eben nach gefälligen mündlichen Belehrungen Prof. Kerner's, und mein Zweifel bezieht sich nach der Beschreibung Jacquin's (Collect. II. p. 317) nur auf die Identität des *O. brevistylum* mit *O. pyramidale* L. (Cf. Math. und naturwiss. Mittheilungen d. ungar. Akad. d. Wissensch. Bd. XI, p, 353—356). — Ueber *Silene Tenoreana* Coll. (*Cucubalus angustifolius* Ten. Flora Neap.) vergl. Gren. et Godr. Flore de France I. p. 203. — Sie ist in dem ungarisch-kroatischen Litorale häufig und durch die graugrüne Farbe, kleinere (mitunter dimorphe) Blüthen etc. von *S. inflata* Sm. jedenfalls verschieden. — Wenn Jemand die Angaben Schrader's (Monogr. Verbasc. II. p. 44), Bentham's (DC. Prodr. X. p. 230), Franchet's Essai und Etudes etc. über *Verbascum repandum* Willd. und das authentische Exemplar Willdenow's und Exsicc. Heldreich's nicht berücksichtigt, so ist diess nur zu bedauern. Franchet betrachtet zwar *V. repandum* nur als eine Abart des *V. Blattaria* L., was auch ich gern zugebe, die Pflanze tritt aber in dem

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: 028

Autor(en)/Author(s): R. , K. O.

Artikel/Article: Literaturberichte. 276-278